

KONZEPT ZUR KRISENINTERVENTION in Pflegefamilien

Arbeitsphasen

PHASE I

Stabilisierung des Familiensystems

- Problemanalyse zur Krise
- Entwicklung eines Stabilisierungskonzeptes
- Implementierung des Stabilisierungskonzeptes
- enge Begleitung, um Wirksamkeit des Konzeptes regelmäßig in kurzen Abständen zu kontrollieren, um erneute Krisensituationen zu begegnen
- der Berater steht rund um die Uhr zu Verfügung

PHASE II

Erstellung eines Konzeptes zur nachhaltigen Lösung der ursächlichen Probleme die zur Krise geführt haben

- Reflektion zum Erziehungsbedarfs des Kindes
- gegenwärtiges Verständnis und Handlungsmuster der Pflegeeltern
- Betrachtung zur Alltagsgestaltung, Routinen und Abläufe
- Entwicklung von Zielzuständen und sukzessiven Handlungsschritten, verbunden mit pädagogischen Methoden die zur Lebenskultur des Familiensystems passen
- regelmäßige Reflektionen
- Erstellung eines individuell angepassten Erziehungskonzeptes, um das einheitliche Handeln der Erziehungspersonen zu sichern

PHASE II

Reflektion und Stabilisierung der Ergebnisse sowie Stärkung der Familie

- Reflektion und Auswertung mit allen Beteiligten
- Entwicklung von Handlungsstrategien, um Ergebnisse und Nachhaltigkeit zu sichern



Dauer 3 Monate

Zielstellung Die Pflegeeltern sind in der Lage, auf Grundlage eines stabilen Familiensystems die Entwicklung des Pflegekindes weiterhin zu sichern.

Kosten auf Anfrage



Berater

ANNE HOFFMANN

Jahrgang 1974

- Abschluss als Dipl. Sozialpädagogin an der kath. Fachhochschule Berlin
- 8 Jahre Leiterin des Caritas Kinder- und Jugenddorf Markkleeberg
- seit 13 Jahren Leiterin des Kinderbauernhofes Burgenland
- seit 15 Jahren selbstständige Tätigkeit als Supervisorin und Organisationsberaterin für Führungskräfte in sozialen Organisationen
- langjährige Erfahrungen in der Schulung und Beratung von Jugendämtern in zentralen Handlungsstandards
- Geschäftsführerin der „Privaten Akademie für die Entwicklung von sozialen Systemen GmbH“ und des intensiv-sozialpädagogischen Projektes „Kinderbauernhof Burgenland gGmbH“

STEFFEN NEUMANN

Jahrgang 1962

- Studium der Philosophie, Pädagogik und Kinderpsychologie an der Universität Leipzig
- Therapeutische Ausbildung am Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie
- eigene psychotherapeutische Praxis seit 1998
- langjährige Tätigkeit als Supervisor und Organisationsberater
- langjährige Erfahrungen in der Schulung und Beratung von Jugendämtern in zentralen Handlungsstandards
- Geschäftsführer der „Privaten Akademie für die Entwicklung von sozialen Systemen GmbH“ und des intensiv-sozialpädagogischen Projektes „Kinderbauernhof Burgenland gGmbH“